

Medienmitteilung vom 09.05.2022

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften wird dem Komitee der Europa-Initiative beitreten!

Am 7. und 8. Mai 2022 fand die 178. Delegiertenversammlung des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS) in Brugg-Windisch bei den students.fhnw statt. Die Delegierten haben beschlossen, dass der VSS dem sich bildenden Komitee der Europa-Initiative beizutreten soll, um die europapolitische Blockade in der Forschungs- und Bildungszusammenarbeit zu lösen. Ausserdem konnten die Studierendenschaften der ZHdK und der SUPSI als Mitglieder aufgenommen und so nicht nur die Sprachenvielfalt, sondern auch die Vertretung der FHs gestärkt werden.

Die Sackgasse, in der sich die Europapolitik der Schweiz befindet, schadet den Studierenden der Schweiz schwer. Seit 2014 und der Annahme der Initiative "Gegen Masseneinwanderung" ist die Schweiz vom Programm Erasmus+ ausgeschlossen und so die Bildungsmobilität stark eingeschränkt. Da der Bundesrat die Verhandlungen über das Rahmenabkommen abgebrochen hat, kommen durch den Ausschluss der Schweiz aus Horizon Europe auch noch massive Einbussen in der Forschungszusammenarbeit hinzu. Beides hat bereits heute konkrete negative Auswirkungen auf Studierenden, die sich ohne stabile Beziehungen mit der EU noch verschlimmern werden.

Deshalb ist es für die Studierenden essenziell, dass der öffentliche Druck erhöht wird und so eine Debatte über den Platz der Schweiz in Europa gestartet werden kann. Die von Operation Libero vorgeschlagene Europa-Initiative hat zum Ziel genau diese Debatte anzustossen, weshalb es für die Studierenden nur folgerichtig ist, sich dahinter zu stellen und sich aktiv an der Initiative zu beteiligen. Der VSS freut sich deshalb darauf im Initiativkomitee mitzuarbeiten und so mit den Partner*innen die Blockade in der Europapolitik aufzubrechen!

Die Delegiertenversammlung beschloss zudem, zwei neue Mitglieder aufzunehmen: die Studierendenschaft der SUPSI (Associazione studenti SUPSI) sowie die Studierendenschaft der ZHdK (Verso). Wir freuen uns nicht nur darüber nun Studierende aus allen Sprachregionen zu vertreten, sondern auch, dass die Stimme der FH-Studierenden auf nationaler Ebene weiter gestärkt wird. Ausserdem wurde das *Young Muslim Swiss Network (YSMN)* als assoziiertes Mitglied aufgenommen und so die Expertise im Bereich Bildung und Religion gestärkt.

Schliesslich erneuerte der VSS teilweise seinen Vorstand, indem Seraina Campell und Maxime Barthassat ins Co-Präsidium des Verbands und Benjamin Pierroz und Laura Tschenett in den Vorstand gewählt wurden.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Elischa Link, Co-Präsident (d/f/i), elischa.link@vss-unes.ch, +41 78 821 18 05

Maxime Crettex, Vorstandsmitglied (f/d), maxime.crettex@vss-unes.ch, +41 79 387 77 91